

Am Hitdorfer Rheinufer: Besinnungsweg wird eröffnet



BILD: Diakon Christian Engels und seine Mitinitiatoren Eva Kohnen und Georg Engel und zeigen die erste Station des Besinnungsweg (v.r.)

Entlang des Fußwegs am Rhein eröffneten Bezirksvorsteherin Regina Sidiropulos, Diakon Christian Engels und Sylvia Schwanke vom Fachbereich Stadtplanung einen Besinnungsweg. Zwischen der Wuppermündung und der Fähre Hitdorf wurden gerade fünf Besinnungsstationen angelegt und mit Grauwackefindlingen in unterschiedlicher Größe markiert. In die Steine sind Titel und ein kurzer Text eingraviert. Dem Spaziergänger und Erholungssuchenden sollen auf diese Weise Impulse zum Nachdenken und Innehalten gegeben werden.

„In der Natur kommt unsere Seele zur Ruhe“, meint Initiator Christian Engels von den Pfarrgemeinden St. Aldegundis und St. Stephanus, der auch die Texte geschrieben hat. „Die Hitdorfer, Rheindorfer und alle Leverkusener sind herzlich eingeladen, diesen Weg zu gehen, zu verweilen und nachzusinnen über das, was in ihrem Leben wichtig ist.“

Innehalten können Spaziergänger an den Stationen: „Freiheit in Freundschaft“, „Verweilen und Wandern“, „Wünschen und Träumen“, „Himmel und Erde verbinden“ und „Kommen und Gehen.“ Die Reihenfolge der Stationen baut thematisch aufeinander auf. Es ist aber auch möglich, die Reihenfolge zu ändern, oder nur einzelne Stationen zu besuchen, denn ein Weg in der Mitte lässt eine Abkürzung zu.

Für die künstlerische Umsetzung und Präsentation der Texte sorgte die Architektin Eva Kohnen. Eingraviert wurden sie vom Steinmetzbetrieb Pache aus Langenfeld. Ausführungen zu den Texten sind über die Schriftenstände von St. Aldegundis und auf der Homepage der Gemeinde zu finden. Finanziert wurde der Besinnungsweg im Rahmen des Integrierten Handlungskonzepts aus dem Hitdorfer Verfügungsfond Hitdorf und einer Spende der Firma Kaminbau Engel aus Hitdorf, die auch Mitarbeiter, Geräte, Fahrzeuge und teilweise Material zur Verfügung stellte. Kaminbaumeister Georg Engel, Eva und Arne Kohnen und ein Kreis von Helfern haben den Hitdorfer Besinnungsweg an zwei Wochenenden im September installiert.

Die reine Gehzeit beträgt ca. eine Stunde und führt ausschließlich über befestigte Wege. Von Heimatmuseum Hitdorf bis zur 1. Station beträgt die Gehzeit eine halbe Stunde. Auch von der Rheindorfer Unterstraße gelangen Besucher gut zur ersten Station. Ein Flyer mit einer kurzen Übersicht der Lage und vertiefenden Gedanken zu den einzelnen Stationen liegt u. A. im Fährcafé, im Heimatmuseum und in den Schriftenständen der Kirchen aus.

Weitere Informationen: <https://www.sankt-aldegundis.de/einrichtungen/Hitdorfer-Besinnungsweg/besinnungsweg-stationen/>